

Bericht über das Vergleichsschießen, Schwaben - Unterfranken

Am Samstag den 12. März war es wieder soweit. Die besten Bogenschützen zwischen 10 und 18 Jahren, aus Unterfranken und Schwaben maßen Ihr Können zum zehnten Mal im Zuge eines Vergleichskampfes.

Um 11.30 Uhr begrüßten die Bezirksbogentrainer Volker Siebert (Sw) und Siegbert Hofmann (Ufr) die Schützen/innen in der Sporthalle in Deiningen.

Hochmotiviert gingen die Schützen dann auch an die Schusslinie um nach 6 Probe-pfeilen mit dem Wettkampf über 60 Pfeile und einem anschließenden Finalschießen zu beginnen. Zur Halbzeit, lagen die Unterfränkischen Schützen, die von Beate Wrosch, Michael Meyer und Martin Emmerling betreut wurden, bereits im Rückstand, diesen konnten sie auch im zweiten Durchgang nicht aufholen. Die Schwäbischen Schützenfreunde gewannen den neuen Wanderpokal, beim zehnten aufeinander treffen, nun nach 2004 zum zweiten Mal.

Doch dieser Wettkampf ist nicht mehr nur ein Wettkampf zweier bayerischer Bezirke, nein, es ist ein freundschaftlicher Vergleich, der den Teamgeist und die Kameradschaft der Schützen und Trainer festigt.

So war auch ein Sieg der Unterfranken nicht unbedingt voraus zusetzen, schon gar nicht, da von den zehn Unterfranken, sechs Schützen, bzw. Schützinnen noch im Sichtungsstatus des Bezirkskaders sind und erst seit wenigen Monaten zusammen mit den Kaderschützen trainiert werden. Wichtig war den Trainern, dass sich diese neuen Schützen in das bestehende Team gut eingliedern, was auch sehr gut gelang.

Dies zeigt auch das weitere Programm, das immer vom austragenden Bezirk vorbereitet wird. So wurde nach dem Wettkampf ein gemeinsames Abendessen eingenommen.

Danach fand die Siegerehrung mit Vergabe der Urkunden und natürlich des Wanderpokals statt. Anschließend wurden noch Gastgeschenke ausgetauscht über die sich alle Beteiligten sehr freuten. Nach einem lustigen Abend, mit Spielen und langen Gesprächen zogen sich alle in Ihre Schlafsäcke zurück.

In der Hoffnung auf ein Wiedersehen mit einem erneuten Vergleichsschiessen im nächsten Jahr, verabschiedeten sich alle Beteiligten, mit der Gewissheit neue Freunde gewonnen und alte wieder gesehen zu haben, voneinander.



Schwäbische u. Unterfränkische Mannschaft mit Trainern



Pokalübergabe